

## Fortbildungsangebot

„Mit Rechten (nicht) reden – am richtigen Ort zur richtigen Zeit?“ - Strategien in der Arbeit gegen Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und Rechtsextremismus in der offenen Kinder- und Jugendarbeit

**Träger:** Distanz – Distanzierungsarbeit, jugendkulturelle Bildung und Beratung e.V. (Weimar)

**Anmeldung:** bis 04.09.2023 via [mail@distanz.info](mailto:mail@distanz.info)



### Das Fortbildungsangebot auf einen Blick

**Datum:** 22.09.2023, 10-17.00 Uhr (inkl. Pausen)

**Ziele:** Die Analyse von Ressourcen und situativen Faktoren im Umgang mit Diskriminierung und Rechtsextremismus in der eigenen Einrichtung; die strategische und längerfristige Planung von Interventionen; die Auseinandersetzung mit dem Neutralitätsdiskurs

**Handlungsfeld:** Offene und aufsuchende Kinder- und Jugendarbeit (institutionsübergreifend)

**Ort:** Weimar, zentrumsnah

**Kosten:** Keine Teilnahmegebühr, Anreise, Verpflegung und etwaige Übernachtung müssen selbst getragen werden

### Mehr zum Inhalt der Fortbildung

Pädagogische Fachkräfte müssen sich oft begrenzten Ressourcen sowie schwierigen Situationen in ihrem Arbeitsalltag stellen. Dazu zählt auch die Auseinandersetzung mit Personen, die Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeiten oder extrem rechte Positionen teilen. Nachhaltig können diese Interventionen nur sein, wenn die Einzelhandlungen der Fachkräfte Teil einer möglichst ganzheitlichen Strategie einer Einrichtung sind. Als Basis für die Planung von Handlungs- und Umgangsstrategien wird das Instrument der Situations- und Ressourcenanalyse vorgestellt. Dieses Instrument ermöglicht, die Ausgangslage einer Einrichtung oder auch von einzelnen Fachkräften, umfassend in den Blick zu nehmen. Darauf aufbauend werden verschiedene Bedingungen und Elemente der Strategieplanung und -umsetzung vorgestellt, erarbeitet und diskutiert.

## Ziele der Fortbildung

- Kennenlernen und Anwendung des Analyseinstruments „Situations- und Ressourcenanalyse“ als wichtigen Schritt in der (länger- wie kurzfristigen) Planung von Handlungs-/Umgangsstrategien sowie Interventionen
- Auseinandersetzung mit dem Prinzip der Partizipation und dessen Gelingensfaktoren/Erfolgsbedingungen, Sensibilisierung für den Mehrwert, die Notwendigkeit und für Wirkweisen von Partizipationsprozessen, Kennenlernen der Partizipationspyramide, Reflexion eigener Partizipationsprozesse, Auseinandersetzung mit Vor- und Nachteilen, Möglichkeiten und Grenzen sowie Herausforderungen von Partizipation
- Kennenlernen und kritische Einordnung des Diskurses der Neutralitätsdebatte, Entwicklung konkreter Ideen für Demokratieentwicklung/-förderung und Beteiligungsprinzipien
- Kennenlernen von weiteren Bausteinen von Präventions- und Interventionsstrategien sowie deren Reflexion/kritische-konstruktive Einordnung, Übertragung auf eigenen Erfahrungs- und Situationshintergrund
- Kennenlernen und Austausch von Beratungs- und Anlaufstellen (on- und offline) im Themen- und Handlungsfeld extreme Rechte, GMF sowie Prävention

## Methoden der Fortbildung

- Interaktive Inputs
- Raumaufstellung / sprechende Statue
- stille Diskussionen in Form von stillen Sammlungen und Assoziationswolke
- Kleingruppenarbeit und Ergebnispräsentation in der Gesamtgruppe
- Offenes Gespräch/offene Diskussion und Erfahrungsaustausch in der Gruppe
- Mittels Arbeitsblätter gestützte Einzelarbeit

Weitere Informationen: <https://www.distanz.info>

Anmeldung bis 04.09.2023 via [mail@distanz.info](mailto:mail@distanz.info)

## Gefördert von

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



Thüringer Landesprogramm  
für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit

Freistaat  
Thüringen  Ministerium  
für Bildung,  
Jugend und Sport



## Mitglied in